



**Liebe Sponsoren, Paten und Freunde des Hemalata-Förderkreises,**

im Juli dieses Jahres berichteten wir in unserem Rundbrief bereits über die Neueröffnung der Nähwerkstatt. Nach Aussage von Grace Kuhn ist das Interesse der Frauen, einen der begehrten Nähmaschinen-Ausbildungsplätze zu bekommen, sehr groß. Wir starteten mit 10 Nähmaschinen. Mittlerweile arbeiten daran bereits 20 Nähstudentinnen.

Um möglichst vielen Frauen die Chance zu geben, sich in den kommenden 1-2 Jahren das Nähhandwerk anzueignen, haben wir mittlerweile auch 2 Nählehrerinnen angestellt. Die tägliche Nähzeit musste inzwischen auf zwei Schichten mit jeweils 10 Frauen à 4 Stunden eingeteilt werden. Um weitere Kapazitäten zu schaffen, behalten wir uns vor, die Anzahl der Nähmaschinen künftig auf insgesamt 20 zu erhöhen.

Auch über die Entwicklung der ZTI -Werkstätten können wir aktuell nur Positives berichten. Die Anmeldungen für das neue Ausbildungsjahr 2025/2026 haben schon jetzt die maximale Anzahl von 60 Auszubildenden erreicht (jeweils 20 Elektriker, 20 Mechaniker und 20 Schweißer). Somit erleben wir sehr frühzeitig einen Aufnahmestop für die angebotenen Ausbildungsplätze! Scheinbar hat sich die gute Qualität des ZTI-Ausbildungsbetriebes in der Umgebung herumgesprochen - die vielen Werbetouren von Grace zusammen mit ihren Ausbildern über die umliegenden Dörfer haben Früchte getragen!

Wir wollen aber auch sicherstellen, dass die Qualität der Ausbildung nicht nachlässt. Neben der regelmäßigen Wartung der Maschinen sowie die Erneuerung wie Erweiterung von bereitgestellten Werkzeugen kümmert sich der Förderkreis auch um die Neuanschaffung von Lehrmaterial und Literatur für die Ausbilder. im Hinblick auf regelmäßig wiederkehrende Investitionen sind die annähernd jährlich anfallenden Reparaturarbeiten von undichten Gebäudedächern nicht zu vergessen. Auch dieses Jahr hat ein sehr intensiver und langanhaltender Monsunregen für einige Beschädigungen gesorgt, die Anfang 2026 ausgiebige Reparaturarbeiten nach sich ziehen werden.

Neben dem großen Andrang auf die 2-jährige Lehre in den ZTI-Werkstätten hat Hemalata dem Förderkreis auch von einer großen Nachfrage nach weiterführenden Berufsausbildungen für die älteren Jugendlichen des Webbs- und ZION-Home berichtet. Gerade ist der Förderkreis dabei, sich eine Übersicht zu verschaffen, welche Jugendlichen der Heime in den kommenden 12 Monaten die Schulausbildung mit dem indischen ‚Abitur‘ beenden. Im Anschluss werden wir mit Hemalata und Grace besprechen, welche Jugendlichen für ein weiterführendes Studium an einem der Colleges in Chennai in Frage kommen und welche finanziellen Mittel dadurch vom Förderkreis benötigt werden.

Die Kosten für ein Studiensemester belaufen sich je nach Studiengang derzeit im Durchschnitt auf ca. 500-700 Euro. Ein Großteil dieser Studiengebühren kann in der Regel bereits über eine monatliche Patenschaft abgedeckt werden. Dort, wo noch ein Differenzbetrag ausstehen würde, will der Förderkreis diesen aus dem allgemeinen Spendentopf finanzieren.

Der nun seit Oktober 2023 andauernde FCRA-Lizenzentzug versagt uns nach wie vor die direkte Überweisung von Geldern nach Indien. Wie schon in unserem letzten Rundbrief erwähnt, so haben wir aktuell die Möglichkeit, anfallende Kosten der Heime im gewissen Rahmen über Grace zu decken. Darunter fallen neben den Studiengebühren auch die Kosten für dringende Reparaturen.

Wir hoffen sehr, dass uns das neue Jahr 2026 eine positive Wende bringen wird – zumal den ersten Hilfsorganisationen die FCRA-Lizenz in letzter Zeit durch die Gerichte bereits wieder zugesprochen wurde.

Zusammenfassend können wir festhalten, dass der Förderkreis seinen Schwerpunkt in den kommenden Jahren auf Bildung und Berufsausbildung legen wird. So können wir den in den Heimen groß gewordenen Kindern eine solide Zukunft bieten.

Erst letzte Woche haben wir von Hemalata ein Dankeschreiben erhalten. Sie drückt darin im Namen Ihrer ganzen Familie Ihre Zuversicht, „***I am going forward with Courage***“, sowie Ihre große Dankbarkeit für die langjährige Treue und Unterstützung durch alle Sponsoren, Kirchengemeinden und Freunde der Hemalata-Kinderheime aus.

Hemalata's Worte wollen wir uns von ganzem Herzen anschließen und danken Ihnen im Namen des Förderkreises für Ihre großartige Unterstützung.

**Spendenkonto: Förderverein Hemalata Kinderheime und Ausbildung in Südindien e.V.**  
**IBAN: DE11 7635 1040 0020 8355 59**

**Der Hemalata Fördereis Kinderheime und Ausbildung in Südindien e.V. wünscht Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit und Gesundheit für das Jahr 2026.**



Ulrich Castelhun, 1. Vorstand



Alexander Breu, 2. Vorstand



Frauen in der neuen Nähwerkstatt April 2025



Weihnachtsfeier im Webbs Heim 2024

**„Bildung ist der Pass in die Zukunft, denn der Morgen gehört denen, die sich heute drauf vorbereiten“ (Malcom X)**

Kontaktadresse Hemalata Förderkreis Kinderheime und Ausbildung in Südindien e.V.:

Ulrich Castelhun, Bubenreutherstr. 23, 91094 Langensendelbach

mobil: 0173-3686754 / mail: [info.hemalata@gmail.com](mailto:info.hemalata@gmail.com), Webseite: [www.hemalata-foerderkreis.de](http://www.hemalata-foerderkreis.de)

\*Zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir bewusst auf Genderformulierungen.